



Serbien: Kultureller Schmelztiegel und Naturspektakel

Europäische Kulturroute Transromanica, Route der römischen Konsule, Festungen, Nationalpark Fruška Gora, Weinstraßen

Serbien ist ein perfektes Reiseziel für Kulturliebhaber und Naturfreunde. In den letzten zehn Jahren hat das Land spannende touristische Angebote und Routen für Wanderer und Radfahrer entwickelt, die es zu entdecken gilt.

An der Achse von Orient und Okzident gelegen ist Serbien ein wahrer kultureller Schmelztiegel. Spuren der Römer sowie mittelalterliche oder byzantinische Relikte können überall im Land entdeckt werden. Eine abwechslungsreiche Landschaft mit spektakulären Aussichten und Aktivitäten ermöglicht Naturerleben pur. Die serbischen Nationalparks und Naturreserve bieten heute eine große Auswahl an gemütlichen und authentischen Unterkünften.

Die **europäische Kulturroute Transromanica** verbindet das mittelalterliche romanische Erbe von Deutschland, Österreich, Spanien und Slovenien miteinander. In Serbien führt sie von Kralievo nach Novi Pazar, vorbei an einigen der beeindruckendsten Abteien des Landes. Darunter befindet sich auch die Abtei Studenica, die mit ihren sehr gut erhaltenen Fresken aus dem 12. Jahrhundert UNESCO Weltkulturerbe ist. Auf eine interessante Reise in die Vergangenheit begeben sich Urlauber auf der **Route der römischen Konsule**, auf der sie - neben vielen anderen historischen Highlights - die Festung Viminacium erkunden können. Diese einstmalige wichtige römische Stadt ist heute eine der reichsten archäologischen Stätten an der Donau. Auch weitere **Burgen der Donau**, seinerzeit wichtige Verteidigungspunkte, sind heute faszinierende Ausflugsziele. Die berühmte Festung Kalemegdan in Belgrad wurde im dritten Jahrhundert vor Christus erbaut, als die Region noch von den Kelten besiedelt war. Sie hat eine maßgebliche Rolle in der Schlacht zwischen den Osmanen und den Habsburgern gespielt. Die Festung Petrovaradin in Novi Sad wurde im Mittelalter von den Habsburgern erbaut. Heute beherbergt die Burg das bekannte EXIT-Festival. Weitere bekannte Festungen sind unter anderem Smederevo, Ram, Golubac, Fetislam und Bac. Mehr Informationen dazu finden Sie unter: www.transromanica.com.

Der **Nationalpark Fruška Gora** ist einer der schönsten Landstriche Serbiens und lädt weniger als 150 Kilometer nördlich von Belgrad sowohl zu erholsamem als auch aktivem Naturerleben ein. Nördlich von Novi Sad, in der Region Vojvodina, liegt die unberührte Mittelgebirgslandschaft des für seine Flora und Fauna bekannten Nationalparks. Neben einem großflächigen Jagdreservat und guten Vogelbeobachtungspunkten an der Donau befinden sich auch mehr als ein Dutzend Klöster im Gebiet des Nationalparks. Sie können mit einem erfahrenen Führer oder auf eigene Faust erkundet werden. Die gleichnamige **Weinstraße „Fruška Gora“** ist eine weitere Besonderheit des Nationalparks. Besucher finden sich hier in einem der ältesten Weinbaugebiete Europas, in dem schon vor 1700 Jahren die ersten Reben gepflanzt wurden. Insgesamt gibt es acht serbische Anbaugebiete. Die jahrhundertealte Tradition des serbischen Weinbaus hat ihren Ursprung in der römischen Vorherrschaft auf dem Balkan. Besucher der serbischen Weinberge und Kellereien und der aufwändig angelegten Weinstraßen erleben reizvolle Gebiete, die zu den schönsten des Landes zählen.

Allgemeine Serbien-Informationen sind erhältlich bei der
NATIONALEN TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS (NTOS)
Cika Ljubina 8, 11000 Belgrad, Serbien
Telefon: 00381/11/6557134 · Telefax: 00381/11/2632233
E-Mail: office@serbia.travel oder im Internet unter www.serbia.travel

3596 Anschläge

Pressekontakt:

maslcontour, Hendrik Wintjen, Postfach 171 137, D-10203 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 3472 5989, Fax +49 (0)3212/ 1157 289, Skype serbien-pr, E-Mail serbien-pr@mascontour.de,
Internet www.mascontour.de